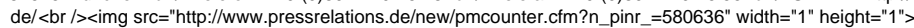




Multiple Sklerose: Therapiehinweise zu Glatirameracetat veröffentlicht

Multiple Sklerose: Therapiehinweise zu Glatirameracetat veröffentlicht
"Auch zu Basistherapien, die seit Jahren existieren, haben behandelnde Neurologen immer wieder Fragen - insbesondere bezüglich der Wechselwirkungen mit anderen, neu zugelassenen Medikamenten. Die große Nachfrage nach unseren Qualitätshandbüchern zeigt den enormen Bedarf an pharmunabhängigen Informationen zur MS-Therapie. Daher sind wir ständig bemüht, die Reihe der KKNMS-Qualitätshandbücher zu erweitern und zu vervollständigen", so Prof. Dr. Bernhard Hemmer, Sprecher des Krankheitsbezogenen Kompetenznetzes Multiple Sklerose (KKNMS). Das Handbuch zu Glatirameracetat ist das neunte der Reihe und beinhaltet in bewährter Weise Informationen und Empfehlungen zu Indikation und Kontraindikation, Dosierung und Pharmakokinetik sowie zu besonderen Situationen wie Schwangerschaft und Impfungen. Außerdem wird detailliert auf die notwendige Diagnostik, den Therapieabstand und Maßnahmen abhängig von Vortherapien sowie das Monitoring und Maßnahmen unter der Therapie mit Glatirameracetat und das Umstellen auf andere MS-Therapeutika eingegangen. Das neue Qualitätshandbuch ist in der kostenlosen KKNMS-App für iOS und Android verfügbar. Zum Kongress der Deutschen Gesellschaft für Neurologie 2015 wird es auch in gedruckter Form aufgelegt. Neben der Vorstellung des neuen Qualitätshandbuchs informierten Experten des KKNMS auf der Herbsttagung umfassend über den aktuellen Stand der Diagnostik und Therapie der Multiplen Sklerose. Besprochen wurden Themen wie "Der Stellenwert des MRT in der Diagnose, Prognoseabschätzung und Therapie", "Neues zu bewährten Substanzen" und "Wirksamkeit und Nebenwirkungen der neuen Substanzen". Qualitätshandbücher des KKNMS: Die KKNMS-Qualitätshandbücher sind mit der Deutschen Gesellschaft für Neurologie (DGN), dem Berufsverband Deutscher Neurologen (BDN), dem Berufsverband Deutscher Nervenärzte (BVDN) und dem Ärztlichen Beirat der Patientenorganisation DMSG abgestimmt. Bereits verfügbar sind Qualitätshandbücher zu den MS-Medikamenten Alemtuzumab, Dimethylfumarat, Fingolimod, Mitoxantron, Natalizumab und Teriflunomid sowie zur Schubtherapie und zur Therapie in Spezialsituationen. Diese werden jährlich aktualisiert und können von Ärzten über die kostenlose KKNMS-App für Android und iOS eingesehen oder ebenfalls kostenfrei über sekretariat@kkn-ms.de bestellt werden.
Krankheitsbezogenes Kompetenznetz Multiple Sklerose
Ismaninger Straße 22
81675 München
Telefon: +49 (0)89 4140 46 28
Telefax: +49 (0)89 4140 46 55
URL: <http://www.kompetenznetz-multiplesklerose.de/>


Pressekontakt

Krankheitsbezogenes Kompetenznetz Multiple Sklerose

81675 81675 München

kompetenznetz-multiplesklerose.de/

Firmenkontakt

Krankheitsbezogenes Kompetenznetz Multiple Sklerose

81675 81675 München

kompetenznetz-multiplesklerose.de/

Das Krankheitsbezogene Kompetenznetz Multiple Sklerose (KKNMS) ist eines von bundesweit 21 Kompetenznetzen in der Medizin, die vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) initiiert wurden. Sie alle verfolgen das Ziel, Forscher zu spezifischen Krankheitsbildern bundesweit und interdisziplinär zusammenzubringen, um die Patientenversorgung zu verbessern. Das KKNMS wird seit 2009 vom BMBF finanziell unterstützt und befindet sich aktuell in seiner zweiten Förderphase. Multiple Sklerose ist nach wie vor nicht heilbar und eine Erkrankung von großer sozioökonomischer Relevanz: Die Diagnose fällt in der Regel in ein Alter, in dem die Weichen für die Zukunft gestellt werden, Beruf und Lebensplanung im Vordergrund stehen: zwischen 20 und 40 Jahre. Jüngsten Hochrechnungen zufolge sind etwa 130.000 Menschen in Deutschland betroffen ? zwei Drittel davon sind Frauen. Der Fokus der geförderten Projekte liegt daher auf der langfristigen Verbesserung der MS-Diagnose, -Therapie und Versorgungsqualität. Ein schneller Transfer der Forschungserkenntnisse in die Praxis wird angestrebt.